

Christian Rittelmeyer · Heike Klünker

Lesen in der Bilderschrift der Empfindungen

Erziehung und Bildung in der klassischen
griechischen Antike

Verlag Freies Geistesleben

Inhalt

Vorwort (Rittelmeyer)	9
I. Antike Bildung als konkrete Geistigkeit (Rittelmeyer)	13
1.1 Vom Erleben altgriechischer Bildwerke	13
1.2 Das In-Erscheinung-Treten der <i>lógoi</i> als konkrete Geistigkeit	22
2. Rhythμός: Ausdruck des Lebendigen (Klünker)	33
2.1 Etymologie und Grundbedeutung des Begriffs <i>rhythμός</i>	33
2.2 <i>rhythμός</i> und Takt	37
2.3 Der griechische Tempel – ein Beispiel für rhythmische Gestaltung	42
3. Mousiké – Einheit von <i>harmonía</i>, <i>rhythμός</i> und <i>lógos</i> (Klünker)	62
3.1 Klassische Erziehung.	62
3.2 Platons Ideal	70
3.3 Der Chorreigen	79
3.4 Die Sprache	83
3.5 Die Musen	88
3.6 Schemata des Tanzes	91
3.7 <i>mímesis</i> und <i>enthousiasmós</i>	98
3.8 Die pädagogische Bedeutung der <i>choreía</i>	105
4. Paideia des Körpers durch gymnastisch-agonistische Übung (Klünker)	117
4.1 Der Fünfkampf (<i>péntathlon</i>)	117
4.2 Der Wettlauf (<i>drómos</i>)	121
4.3 Der Sprung (<i>hálma</i>)	127
4.4 Der Diskuswurf (<i>dískos</i>)	130
4.5 Der Speerwurf (<i>akóntion</i>)	134
4.6 Das Ringen (<i>pále</i>).	138
4.7 Eine mögliche Bedeutung des Pentathlon als Bildungselement	142

5. Delphi: Eine bildungsgeschichtliche Interpretation der Orakel und Mythen (Rittelmeyer)	159
5.1 Geographie, Geschichte und religiöse Kulte	159
5.2 Erkenne dich selbst. Die konkrete Geistigkeit des Orakels, seiner Mythen und Riten	168
5.3 Apollon und Gaia: Reflexive Schau und archaische Weisheit	175
5.4 Die Bilderwelt der Bildung und die dionysische Begierde	193
6. Das Ideal der Mitte (Rittelmeyer)	203
6.1 Der Tanz als Logos der Freiheit	203
6.2 Die Darstellung der Mitte auf der Bühne antiker Kultur	210
6.3 Hervorbringung und Nachahmung der konkreten Bildungswelt	226
7. Bildungsmedien der Antike. Über den Wandel ihrer Funktion (Rittelmeyer)	237
7.1 Vorbemerkung	237
7.2 Schriftmedien	238
7.3 Bildmedien	259
7.4 Die Notwendigkeit eines erweiterten Medienbegriffs für die klassische griechische Antike	273
Nachwort:	
Antike Bildung im Blickfeld der erziehungshistorischen Forschung.	
Bemerkungen zur systematischen Einordnung dieses Buches (Rittelmeyer)	283
1. Gründe für eine erneute Beschäftigung mit der antiken Bildungsgeschichte	283
2. Was sind «historische Tatsachen»?	292
Anmerkungen	309
Literaturverzeichnis	337